myODO Nutzungsbedingungen für den persönlichen Zugang — Version 0.2

Stand: 02.09.2026.

---

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Nutzungsbedingungen gelten zwischen der twuxtech GmbH & Co. KG, Gürtelstraße 24, 10247 Berlin (“Anbieterin”) und der natürlichen Person, die sich unter start.myodo.services für die Software-Plattform myODO registriert (“Nutzer”).

2. Sie regeln den persönlichen, unentgeltlichen Zugang zur Plattform. Sobald der Nutzer für sich oder eine von ihm vertretene Organisation einen Billing-Account einrichtet, gelten für diesen Account und die ihm zugeordneten Workspaces die Nutzungsbedingungen (AGB) in der jeweils akzeptierten Fassung; diese Bedingungen gelten dann nur noch für den persönlichen Zugang des Nutzers als solchen (Anmeldung, Profil).

3. Die Plattform richtet sich an Unternehmer, Vereine, Genossenschaften und sonstige Organisationen sowie deren Mitarbeiter und Beauftragte. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB können sich zwar registrieren, um an Workspaces von Organisationen teilzunehmen, dürfen die Plattform aber nicht für eigene geschäftliche Zwecke Dritter nutzen.

§ 2 Registrierung und Zugang

1. Für die Registrierung sind E-Mail-Adresse, Vorname und Nachname anzugeben. Der Nutzer bestätigt die E-Mail-Adresse über den zugesandten Link und vergibt ein Passwort. Mit Abschluss dieses Vorgangs kommt der Nutzungsvertrag zustande.

2. Der Nutzer hat wahrheitsgemäße Angaben zu machen, seine Zugangsdaten geheim zu halten und die Anbieterin unverzüglich zu informieren, wenn er einen Missbrauch seines Zugangs vermutet. Ein Zugang ist persönlich und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

3. Es besteht kein Anspruch auf Registrierung. Die Anbieterin kann Registrierungen ablehnen oder technische Schutzmaßnahmen gegen automatisierte Anmeldungen einsetzen.

4. Der Nutzer muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.

§ 3 Leistungen der Anbieterin

1. Der persönliche Zugang ermöglicht die Anmeldung an der Plattform, die Pflege des eigenen Profils, die Teilnahme an Workspaces, in die der Nutzer eingeladen wird, sowie das Anlegen eigener Workspaces im Rahmen der im Preisblatt beschriebenen Mengengrenzen des Basiszugangs (AGB § 4 Abs. 2).

2. Die Leistungen werden unentgeltlich erbracht. Ein Anspruch auf bestimmte Funktionen, Verfügbarkeit, Support oder Fortbestand besteht nicht. Die Anbieterin kann Funktionen des unentgeltlichen Zugangs mit angemessener Ankündigungsfrist ändern, einschränken oder einstellen; § 9 Abs. 3 (Datenexport) bleibt unberührt.

3. Die Anbieterin bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit, schuldet aber für den unentgeltlichen Zugang keine bestimmte Verfügbarkeit. Wartungsarbeiten können jederzeit durchgeführt werden.

4. Die kostenpflichtige Nutzung, Testphasen und Preisstufen richten sich ausschließlich nach den AGB und dem Preisblatt; sie setzen einen Billing-Account voraus.

§ 4 Zulässige Nutzung

1. Der Nutzer darf die Plattform nur im Rahmen dieser Bedingungen, der AGB (soweit anwendbar) und des geltenden Rechts nutzen.

2. Untersagt sind insbesondere: die Eingabe rechtswidriger Inhalte; die Verletzung von Rechten Dritter (Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte); das Umgehen technischer Schutzmaßnahmen, das automatisierte Abfragen der Plattform außerhalb der dokumentierten Schnittstellen, Lasttests oder Angriffe auf Verfügbarkeit oder Sicherheit; das Anlegen von Zugängen für Dritte oder unter falscher Identität; der Versand unerwünschter Nachrichten (Spam) über die Plattform; die Nutzung für den Betrieb eines konkurrierenden Angebots.

3. Bei Verstößen kann die Anbieterin den Zugang vorübergehend sperren, betroffene Inhalte entfernen oder den Vertrag nach § 8 Abs. 3 außerordentlich kündigen. Vor einer Sperre wird der Nutzer informiert, soweit dies nach den Umständen zumutbar ist.

§ 5 Inhalte, Workspaces und Rollen

1. Inhalte, die der Nutzer oder andere Mitglieder in einen Workspace einbringen, verbleiben im Eigentum bzw. in der Verantwortung dessen, der sie einbringt. Der Nutzer räumt der Anbieterin das einfache, auf die Vertragslaufzeit beschränkte Recht ein, diese Inhalte zu speichern, zu verarbeiten und anzuzeigen, soweit dies für die Leistungserbringung erforderlich ist.

2. Wer einen Workspace anlegt, ist dessen Eigentümer (Rolle “owner”). Jeder Workspace ist einem Abrechnungskonto zugeordnet; dessen Inhaber trägt gegenüber der Anbieterin die Verantwortung für die Inhalte, die Mitglieder und die Verarbeitung personenbezogener Daten in diesem Workspace (§ 6), für ihn gelten die AGB.

3. Für Workspaces, in die der Nutzer eingeladen wird, gelten die Bedingungen, die der Eigentümer des Workspaces mit der Anbieterin vereinbart hat. Der Nutzer erhält gegenüber der Anbieterin aus diesen Workspaces keine eigenen Ansprüche.

§ 6 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

1. Die Anbieterin verarbeitet die Registrierungs- und Nutzungsdaten des Nutzers als Verantwortliche nach Maßgabe der Datenschutzerklärung (twux.tech/datenschutz).

2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter (z. B. Mitglieder, Kunden, Beschäftigte) in einem Workspace erfolgt im Auftrag des Inhabers des Abrechnungskontos, dem der Workspace zugeordnet ist; hierfür gelten die AGB und der mit dem Abrechnungskonto geschlossene Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV). Das Anlegen eines eigenen Workspaces setzt die Einrichtung eines Abrechnungskontos voraus. Der persönliche Zugang allein berechtigt nicht zur Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter im Auftrag.

3. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, dass er zur Verarbeitung der von ihm eingebrachten personenbezogenen Daten berechtigt ist und die Betroffenen ordnungsgemäß informiert hat.

§ 7 Haftung

1. Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

2. Da der persönliche Zugang unentgeltlich bereitgestellt wird, ist die Haftung der Anbieterin im Übrigen ausgeschlossen. Insbesondere haftet die Anbieterin nicht für Datenverlust, Nichtverfügbarkeit oder Funktionsänderungen des unentgeltlichen Zugangs.

3. Die Beschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern, Vertretern und Organen der Anbieterin.

4. Der Nutzer stellt die Anbieterin von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Nutzung der Plattform durch den Nutzer oder auf von ihm eingebrachten Inhalten beruhen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung, sofern der Nutzer den Verstoß zu vertreten hat.

§ 8 Laufzeit, Kündigung, ruhende Zugänge

1. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Der Nutzer kann ihn jederzeit ohne Frist kündigen, indem er seinen Zugang in den Kontoeinstellungen löscht oder die Kündigung in Textform erklärt.

2. Die Anbieterin kann den Vertrag mit einer Frist von 30 Tagen in Textform kündigen. Für Zugänge, die einem Billing-Account zugeordnet sind, gelten vorrangig die Kündigungsregeln der AGB.

3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei einem schwerwiegenden oder wiederholten Verstoß gegen § 4 vor.

4. Meldet sich der Nutzer zwölf Monate lang nicht an, kann die Anbieterin den Zugang nach Ankündigung per E-Mail mit einer Frist von mindestens 30 Tagen deaktivieren und anschließend nach § 9 löschen. Workspaces, deren einziger Eigentümer der Nutzer ist, werden dabei ebenfalls gelöscht, sofern kein anderes Mitglied die Eigentümerschaft übernommen hat.

§ 9 Datenexport und Löschung

1. Mit Beendigung des Vertrags wird der Zugang gesperrt. Die Anbieterin löscht die Registrierungs- und Profildaten des Nutzers innerhalb von 30 Tagen, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Protokollierung der Vertragsannahme (§ 11 Abs. 2) wird für die Dauer der gesetzlichen Verjährungsfristen aufbewahrt.

2. Inhalte in Workspaces, deren Eigentümer der Nutzer ist und die keinem Billing-Account zugeordnet sind, werden 30 Tage nach Vertragsende gelöscht. Inhalte in Workspaces anderer Eigentümer bleiben bestehen; die Mitgliedschaft des Nutzers endet.

3. Der Nutzer kann seine Daten bis zum Vertragsende mit den Exportfunktionen der Plattform in einem gängigen Format ausleiten.

§ 10 Änderungen dieser Bedingungen

1. Die Anbieterin kann diese Bedingungen mit Wirkung für die Zukunft ändern, soweit dies aus triftigen Gründen erforderlich ist (Änderung der Rechtslage oder Rechtsprechung, Weiterentwicklung der Plattform, Sicherheitsanforderungen) und der Nutzer hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird.

2. Änderungen werden dem Nutzer mindestens 30 Tage vor Wirksamwerden per E-Mail oder bei der nächsten Anmeldung angezeigt. Widerspricht der Nutzer nicht bis zum Wirksamwerden oder nutzt er die Plattform danach weiter, gelten die geänderten Bedingungen als angenommen; hierauf wird in der Mitteilung

hingewiesen. Bei Widerspruch kann die Anbieterin den Vertrag nach § 8 Abs. 2 kündigen.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts ihres gewöhnlichen Aufenthaltsstaats entzogen wird.

2. Die Anbieterin protokolliert bei Annahme dieser Bedingungen Version, Prüfsumme (SHA-256) des angenommenen Dokuments, Zeitpunkt und die technischen Verbindungsdaten. Die angenommene Fassung ist unter konto.myodo.services/docs dauerhaft abrufbar.

3. Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand Berlin. Die Anbieterin nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und ist hierzu nicht verpflichtet.

4. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.